

Stadt Neustadt am Rübenberge

Ergebnisse der Ideenkarte

Anhang IV zum Klimaschutz-Vorreiterkonzept



Impressum

Herausgeberin

Stadt Neustadt am Rübenberge

Ansprechpartner

Pamela Klages

Fachbereich 3 – Infrastruktur

Jörg Homeier

Fachbereichsleitung Fachbereich 3

Verantwortlich für den Inhalt

ist die target GmbH. Nicht jede Aussage muss der Auffassung der Stadt entsprechen. Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Grafiken und Tabellen von der target GmbH.

Gender-Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Bezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Förderprojekt

Der vorliegende Bericht wurde im Rahmen der Erstellung des Integrierten Vorreiterkonzepts für die Stadt Neustadt am Rübenberge erarbeitet und durch die Nationale Klimaschutzinitiative sowie aus dem Regionalen Kofinanzierungsfond (REKO) der Region Hannover gefördert.

Das vorliegende Dokument ist Teil des Berichtswerks zum Integrierten Klimaschutz-Vorreiterkonzepts.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gefördert durch die
Region Hannover

Stand

Januar 2025

target

target GmbH

Hefehof 8

31785 Hameln

www.targetgmbh.de



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE

Stadt Neustadt am Rübenberge

An der Stadtmauer 1

31535 Neustadt am Rübenberge

www.neustadt-a-rbge.de

Inhalt

Impressum.....	2
Inhalt	3
1 Beschreibung der Online-Ideenkarte	4
2 Beteiligung.....	5
3 Eingegangene Beiträge.....	7
3.1 Themengebiet: Erneuerbare Energien	8
3.2 Themengebiet: Bauen und Wohnen	9
3.3 Themengebiet: Mobilität.....	10
3.4 Themengebiet: Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung.....	12
3.5 Themengebiet: Kommunikation und Partizipation	14
3.6 Themengebiet: Weitere Ideen	14
3.7 Fotobeiträge	15
Abbildungen	17
Tabellen	17
Quellen	17

1 Beschreibung der Online-Ideenkarte

Ein Baustein des Vorreiterkonzepts ist die Einbindung der Öffentlichkeit. Dazu hatten die Einwohner der Stadt die Möglichkeit, über die Online-Beteiligungsplattform „Ideenkarte“ Maßnahmenvorschläge einzubringen und auf einer Kartenabbildung der Stadt Neustadt a. Rbge. online zu verorten. Auf diese Weise konnten auch Personen erreicht werden, die sich mit den üblichen Beteiligungsinstrumenten nicht so leicht ansprechen lassen.

In anderen Kommunen kam das Format in den vergangenen Jahren im Rahmen von Bürgerbeteiligungen in Planungs-, Stadtentwicklungs- und Entscheidungsprozessen mit räumlichem Bezug bereits erfolgreich zum Einsatz. Daher hat sich auch die Stadt entschieden, den Einwohnern dieses niederschwellige und erprobte Beteiligungsinstrument mit einem Link über ihre Webseite bereitzustellen. Dort konnten sie selbstständig Punkte auf einer Karte im Internet platzieren und zu jedem eigenen Punkt ihre Idee beschreiben sowie ein Foto hochladen. Auch die Bewertung anderer Beiträge (Zustimmung, Abneigung) war dort möglich.



Abbildung 1 | Klimaschutzmanagerin Wendy Pfeil präsentiert die Ideenkarte (© Stadt Neustadt am Rübenberge)

2 Beteiligung

Vom 12. Juni bis 21. Juli 2024 waren die Bürger gefragt, ihre Ideen mit dem digitalen Beteiligungstool¹ einbringen. 40 Personen haben es genutzt. Insgesamt wurden 82 Beiträge eingereicht.

Um eine vereinfachte und themenspezifische Auswertung vornehmen zu können, wurden sechs Themengebiete vorgegeben:

- Bauen und Wohnen,
- Erneuerbare Energien,
- Mobilität,
- Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung,
- Kommunikation und Partizipation,
- Weitere Ideen.

Die meisten Einträge gab es unter den Themenfeldern „Mobilität“ und „Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung“. In das Themenfeld „Kommunikation und Partizipation“ wurden keine Ideen eingebracht. Die Aufteilung der Beiträge nach Themengebiet ist Abbildung 2 zu entnehmen

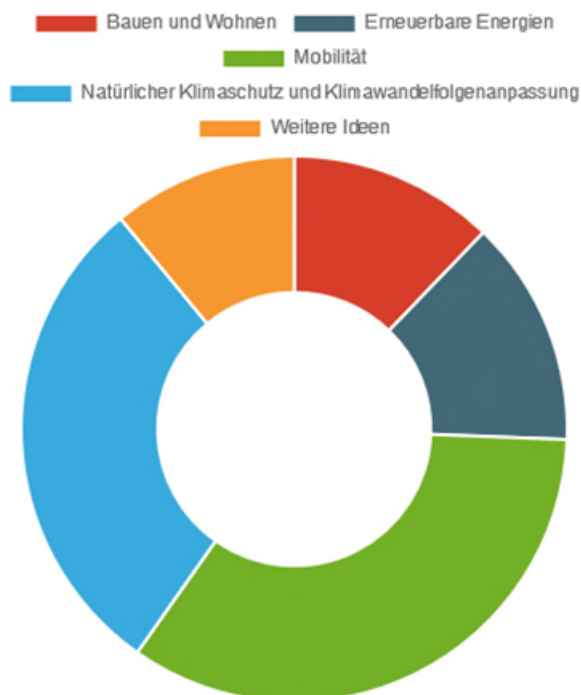


Abbildung 2 | Beiträge nach Themenfeldern (Auszug aus [1])

Zudem ist eine Auswertung nach örtlicher Häufung der Beiträge möglich. Dabei hat sich gezeigt, dass die meisten Beiträge in der Kernstadt und der Ortschaft Eilvese verortet wurden. Auch im Bereich

¹ Abrufbar unter: <https://www.ideenkarte.de/neustadt-a-rbge/index.php>

Mardorf sind vergleichsweise viel Beiträge eingebracht worden, wie die Heat Map (vgl. Abbildung 3) zeigt.

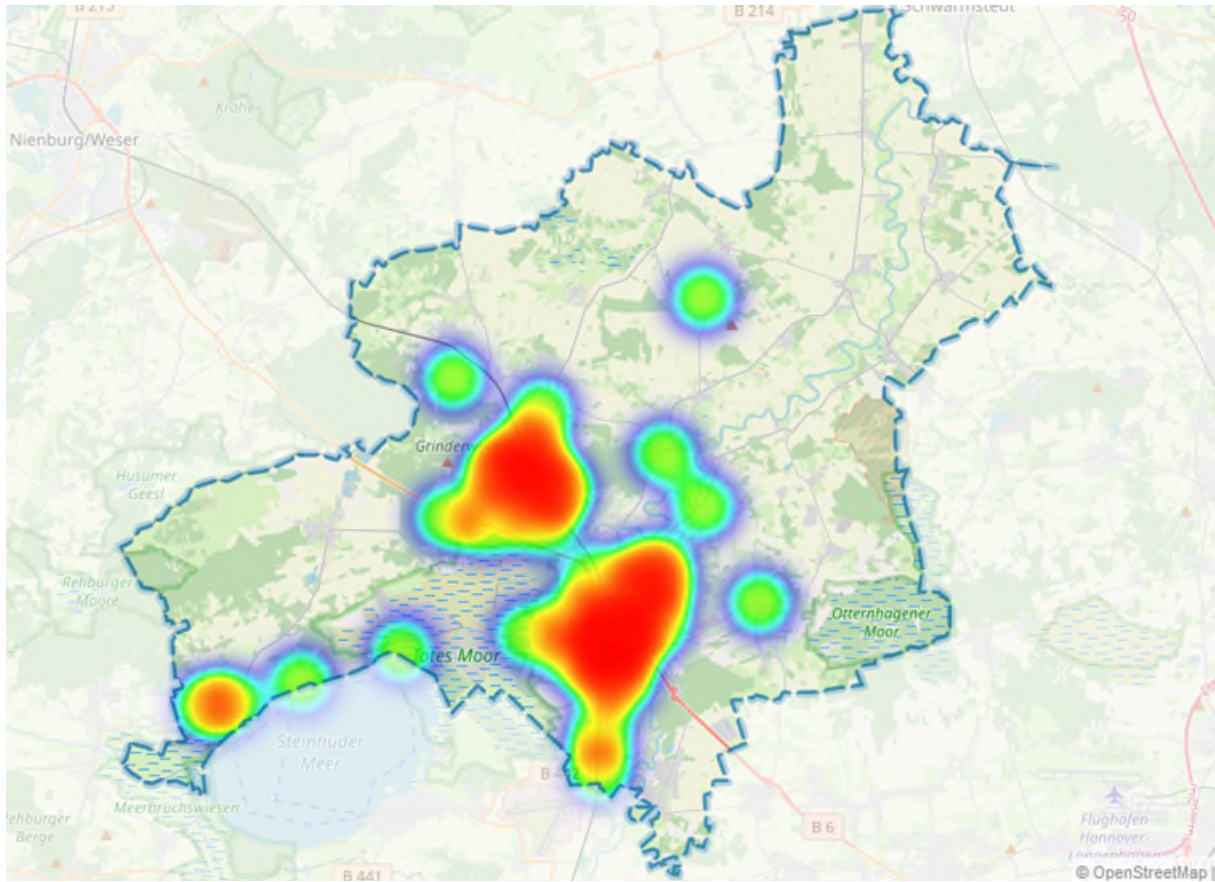




Abbildung 3 | Heatmap - Häufung der verorteten Beiträge (Auszug aus [1])

3.1 Themengebiet: Erneuerbare Energien

Hier werden verschiedene Maßnahmen wie die Installation von Photovoltaikanlagen, kleinen Windkraftanlagen und PV-Anlagen auf Dächern und Freiflächen, die Förderung von Balkonkraftwerken und auch innovative Ansätze wie Erdwärmepumpen vorgeschlagen. Insgesamt wurden 11 Beiträge eingebracht.



Tabelle 1 | Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Erneuerbare Energien

von	Beitrag	Ort		
HaJo	Wäre es nicht eine gute Idee, die vorhandenen Windkraftanlagen auch dafür zu nutzen, dass die Einwohner von Büren kostengünstigen Strom und durch eine Nahwärme-Anlage dementsprechend Wärme aus erneuerbarer Energie beziehen können. Andere Gemeinden machen das ja auch so oder so ähnlich. Dann hätte man als Anwohner auch etwas von der Windenergie ausser die permanente Geräusentwicklung. Es macht meiner Meinung nach auch wenig Sinn, wenn jeder sein eigenes Energiekonzept fahren muss. Hier benötigt man natürlich Menschen, die sich mit solchen Konzepten auskennen und mit den Betreibern und Einwohnern das passende Modell finden.	in der Nähe von Lehmkuhle, Büren	3	0
Matthias Stier	Photovoltaikanlage und Wärmepumpe kleine Windkraftanlage bis 1000 Watt auf dem Dach in Planung	Zum Fuhrenkamp 5A, Mardorf	0	0
Nemo	Förderung von Balkonkraftwerken	Brauerhof 7	3	0
Otternhagenerin	GS Otternhagen PV-Anlage aufbringen	Otternhagener Straße 86	0	0
PV	Gesamtes Neustädter Land prüfen, ob Platz für Agri-Photovoltaik-Anlagen.	in der Nähe von Rahlandsweg	0	0
PV Anlage	Die Nachbarschule (MES) hat schon eine. Hier könnten auch die Lüftungsanlagen mit PV-Strom laufen	Ahnsförth 17	0	0
S. Kort	Erweiterung der PV-Anlage auf der Grundschule Eilvese	Zum Eisenberg 8	3	0
S. Kort	Prüfen der Möglichkeit von Freiflächenphotovoltaikanlagen an der Bahntrasse Hannover-Bremen in der Gemarkung Eilvese	in der Nähe von Am Wisselfeld, Eilvese	0	3
Sonnenschein	Ausstattung städtischer Dächer mit PV-Anlagen (inkl. Schulen und Turnhallen) oder alternativ Begrünung von Flachdächern	Schäfergasse	8	0
Thomas D.	Auf der eingefezäunten Fläche liesse sich eine Flächenphotovoltaik Anlage installieren. Da könnten sich Bürger, die kein Wohneigentum haben, beteiligen und ihren eigenen Strom produzieren lassen.		0	0
Thorsten Hahn	Großanlage Erdwärmepumpe zur Versorgung des Wohnquartiers Garte- und Wiesenstraße mit Nahwärme	Suttorfer Straße 10	2	0

3.2 Themengebiet: Bauen und Wohnen

In diesem Themenbereich finden sich Vorschläge wie Nutzung leerstehender Gebäude, Verkehrsinseln zur Verkehrsberuhigung, nachhaltige Wohnprojekte, Wiederaufforstung und Begrünung, PV-Anlagen auf öffentlichen Liegenschaften, Tiny-House-Siedlung oder Nahwärme. Insgesamt wurden 10 Beiträge eingebracht.



Tabelle 2 | Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Bauen und Wohnen

von	Beitrag	Ort		
elocine	In der Apfelallee stehen sechs Neubau-Wohneinheiten in Einfamilienhäusern oder Doppelhaushälften seit Monaten, z.T. auch seit Jahren leer. Die Verpflichtung des Immobilienentwicklers zum Verkauf oder Vermietung wäre vor dem Hintergrund des Wohnraumbedarfs effektiver Klimaschutz. Es wurden treibhausgaserzeugende Ressourcen eingesetzt, die ihrem gem. Baugenehmigung definierten Nutzen nicht gerecht werden. Bevor das nächste Grundstück durch Hausbau versiegelt wird, sollte gegen solche Leerstände behördlich vorgegangen werden.	Apfelallee 15A	1	0
Flinker Fuchs	An den Ortsein- und ausgängen sämtlicher Dörfer im Stadtgebiet mit einer "Einflugschneise" Verkehrsinseln bauen (wie in Bordenau). Gerade auf den Dörfern der L193 hat die Raserei vieler Autofahrer stark zugenommen. Auch wenn die L193 zur Region gehört muss sich da was tun!	In Suttorf	0	0
GWÖ-Regionalgruppe Neustadt	Gemeinschaftliches Wohnprojekt in ökologischer Bauweise (z.B. Holzrahmenbau) Gemeinschaftliches Wohnen verringert die weitere Versiegelung des Bodens und fördert den sozialen Zusammenhalt sowie eine Ökonomie des Teilens	Theresenstraße 4	2	0
GWÖ-Regionalgruppe Neustadt	Gemeinschaftliches Wohnprojekt in ökologischer Bauweise (z.B. Holzrahmenbau) Gemeinschaftliches Wohnen verringert die weitere Versiegelung des Bodens und fördert den sozialen Zusammenhalt sowie eine Ökonomie des Teilens.	Lindenstraße 56	1	0
L.F.	Anpflanzungen im Wegeseitenraum (dort sind diverse Flächen frei)	Osterfeldstraße 7, Eilvese	1	0
NRÜler	Konsequente Wiederaufforstung (Straßengrün) nach Bestandsabgängen durch unterschiedliche Gründe (Baubedingt, Baumgesundheitsbedingt, Altersbedingt); Dort wo einmal Straßengrün stand sollte dringend auch Wiederaufforstung betrieben werden. Es gibt div. Pflanzlöcher die nach einem Abgang dauerhaft leer bleiben.	Am Hestergarten 6	6	1
Otternhagerin	Freiwillige Feuerwehr Otternhagen PV-Anlage aufbringen	Otternhagener Straße 84	0	0
RiScho 73	Bäume statt Parkplätze	Lindenstraße	2	0
S. Kort	Erweiterung/Kooperation/Ausbau des Eilveser Nahwärmenetz	Eilveser Hauptstraße 54	1	3
Thomas D.	Statt umweltschädlicher, konventioneller Bebauung schlage ich eine Tiny-house Siedlung vor. 30 - 60 qm Wohnfläche. Vor allem junge Familien könnten hier eine alternative zum Eigenheim finden. Auf Pachtbasis ohne Strassen, nur Zuwege und Frisch-, Abwasser sowie Strom verlegt. Autos sind dann nicht erwünscht [vgl. Abbildung 5]		0	0



3.3 Themengebiet: Mobilität

Die Beiträge in diesem Themenfeld konzentrieren sich überwiegend auf ein sicheres gut ausgebautes Radwegenetz und eine höhere Verfügbarkeit des ÖPNVs. Diese können die Einwohner dabei unterstützen, vermehrt alternative Verkehrsmittel zum Auto zu nutzen und so die Emissionen aus dem motorisierten Individualverkehr zu senken.



Insgesamt wurden 28 Beiträge eingebracht.

Tabelle 3 | Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Mobilität

von	Beitrag	Ort		
Andreas Maslok	Nutzung des befestigten Weges auf der Innenseite des neuen Deiches als Radweg von Innenstadt zum Krankenhaus und Friedhof Lüningsburg. Verkehrsfreier Radweg mit Anbindung an Fahrradstraße (West-Ost) Innenstadt ohne Straßenkreuzung. Verbindung zu Radwegen Richtung Poggenhagen, Bordenau, Großenheidorn, Wunstorf.	Marschstraße	1	0
Brücke	Eine schnellere Forcierung des Brückenbaus. Damit würden die Radfahrer und Fußgänger deutlich sicherer Richtung Gewerbegebiet kommen.	in der Nähe von Mühlenhof	3	1
Brücke	Fahrradbrücke von der alten Suttorfer str zur Leinstraße. Gerade als Fahrradfahrer/Fußgänger könnte man so viel sicherer zur KGS oder Balneon gelangen Es soll bereits in den 70er(?) Jahren erste Planungen dafür gegeben haben.	Suttorf	7	0
Elocine	Verbesserung und Beschleunigung der Busverbindung Neustadt / Garbsen, nicht nur an Schultagen	Mecklenhorster Straße 6	0	0
Frank Hahn (Mühlenfelder Land)	Radweg entlang der L 192 vom Mühlenfelder Land (Hagen) über Eilvese nach Himmelreich (siehe Foto2)	Am Hagener Berg	5	0
L. Freymuth	Ausbau Park&Ride Bahnhof Eilvese (Erweiterung Parkplatz? Überdachung mit PV Anlage?)	Am Hüttenkrug 1	5	0
Mroch	Bau eines Radweges zwischen Mardorf und Rehburg. Hier passieren zu viele Unfälle in den nicht zu bauen	Rehburger Straße	2	0
Mroch	Fahrradweg der Meerstr. Ausbauen bzw sanieren. So wie es aktuelle ist, ist dieser eine erhebliche Gefahrenstelle für Radfahrer und Fußgänger!	Meerstraße	3	0
Nemo	Autofreie Tage einführen	Apfelallee 14	2	3
Nemo	Mitfahrbank platzieren	Max-Planck-Straße 2A	0	0
NRÜler	Endlich Bau eines adäquaten Rad- und Fußweges Hagen > Eilvese > Himmelreich, damit nach Jahrzehnten der Diskussion endlich eine sichere und direkte Verbindung für die Bevölkerung geschaffen wird. Damit entfielen auch der gefährliche Weg an der B6 oder durch über Stock und Stein in den Wäldern. Erst mit dieser Verbindung gäbe es ein gutes Argument „schnell“ auch mal ohne Auto nach Neustadt Zentrum reinzufahren.	L192, Eilvese	8	0
NRÜler	Hinwirken bei der Region Hannover auf eine engere Taktung der S-Bahnen (30minütlich), damit man auch flexibler als nur stündlich Mobil in Richtung Neustadt/Hannover/o.ä. ist. Dies würde schon viel bringen. Dafür müssten die S-Bahnen dann auch nicht so viele Waggons haben.	Eilvese	5	0

NRÜler	Verkehrsabzweig von/auf B6 in Richtung L193, Richtung Norden (Suttdorf). Somit entfiele ein wesentlicher Anteil an Verkehr aus Norden kommen, der bisher die Abfahrt Neustadt/Otternhagen nehmen muss, um dann entlang der L193 durch das Stadtgebiet und Gewerbegebiet fahren zu müssen, nur um dann wieder in nördliche Richtung zu gelangen. Idealerweise kann diese Idee im Planverfahren mit der Landes-Straßenbaubehörde im Rahmen der B6-Neubaus aus städtischer Sicht als Ernster Vorschlag zur Entlastung vorgeschlagen werden, um die Verkere direkter, ohne Umwege, zu Leiten und aus dem schon völlig überlasteten Stadtgebiet raus zu halten.	Bremer Straße	5	1
Nur "ein-Auto-Politik"	Es fällt zunehmend auf, dass die Straßen durch parkende Autos nur noch einspurig zu befahren ist. Es sollte eine Förderung geben, wenn Haushalte mit mehr als einer Person über 18 Jahren, nur ein Auto besitzen.	Elsbeth-Hotes-Weg 6A	1	3
Otternhagerin	Fahrradweg Otternhagen- Scharrel - Metel Erschließung des Radrundweges bis in die Wedemark, erreichen und Erkundung der Moorgeest	Auf dem or	2	0
S. Kort	Ertüchtigung der Ausweichroute des B6 Radwegs (Zeitnah, da die B6 Brücke für Fahrräder derzeit nicht passierbar ist)	in der Nähe von Bremer Straße	3	0
S. Kort	Radweg zwischen Hagen/Eilvese/Himmelreich	Am Hagener Berg	5	0
S. Kort	Radweganbindung zwischen der Anschlussstelle B6 und dem Forstweg	Schneerener Straße	2	0
S. Kort	Schnellladesäulen an der B6 zwischen Nienburg und Neustadt	B6	5	1
S. Kort	Verbesserung der Anbindung Radweg B6 mit der Ortschaft Eilvese (Abbau der Barrieren zwischen Feldweg und Radweg)	B6	4	0
Thomas D.	Diese Ecke ist für Fahrrad fahrende sehr gefährlich. Autos können den vorfahrtberechtigten Weg nicht einsehen und radfahrende die Strasse nicht. [vgl. Abbildung 7]	Hans-Böckler-Straße	0	0
Thomas D.	Unterführung für Radfahrende und Fussgänger*innen. Brücken sind nur für Autofahrer sinnvoll. [vgl. Abbildung 8]		2	0
Unbekannt	Radweg zwischen Hagen und Himmelreich, damit man dort sicher mit dem Fahrrad fahren kann.	Am Hagener Berg	5	0
Verkehrsplaner	An dieser Stelle sollte bei Fertigstellung der Bahnüberführung eine Straße nach Süden geführt werden mit Anschluss nach Poggenhagen.	in der Nähe von Hans-Böckler-Straße	1	0
Verkehrsplaner	Die hier vorgeschlagene Verbindung nach Poggenhagen würde für viele Fahrzeuge das Queren der Bahnlinie an den Schranken vermeiden	Poggenhagen, Moordorf	2	0
wandermartin	Verbesserung der Abholung auf der richtigen Straßenseite durch Sprinti. Wenn der Sprinti auf der falschen gegenüberliegenden Straßenseite hält, ist das Überqueren der breiten Straße an der Ampel nicht mehr zu schaffen.	Herzog-Erich-Allee	0	0
wandermartin	Verknüpfung von Sprinti Neustadt mit Sprinti Wunstorf	Bahnhofstraße, Poggenhagen	0	0
	Sanierung des Radweges	Poggenhagener Straße	2	1



3.4 Themengebiet: Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

Neben der Wiedervernässung von Mooren umfassen weitere Empfehlungen die Erhaltung und Ausweitung von Grünflächen und die Schaffung von Schattenplätzen in der Stadt. Es wird auch vorgeschlagen, Blühwiesen zu fördern und Schottergärten zu verbieten. Die Wiedereinführung einer Baumschutzverordnung und die Begrünung öffentlicher Gebäude werden ebenfalls angeregt.



Insgesamt wurden 24 Beiträge eingebracht.

Tabelle 4 | Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung

von	Beitrag	Ort		
D. Herrmann	Entwässerte Moore setzen große Mengen an Treibhausgasen frei. Die neue „Potenzialstudie Moore in Niedersachsen“ (Hrsg. MU Niedersachsen) führt auch für mehrere Moore auf Neustädter Gebiet wie z.B. das Tote Moor (inkl. u.a. Tannenbruch sowie Teile der Klostertannen) Maßnahmenpotenziale zur Verringerung der THG-Emissionen auf. Die Stadt Neustadt sollte prüfen, ob sie in den betreffenden Mooren entsprechende Maßnahmen durchführen oder unterstützen kann, insbesondere - soweit vorhanden - auf ihren Eigentumsflächen (u.a. Extensivierung der Nutzung, soweit möglich Wiedervernässung). Dieser Hinweis betrifft auch die anderen Moore mit Flächenanteilen auf dem Gebiet der Stadt Neustadt.		0	0
Elocine	Erhalt der Apfelallee als beidseitig baumbestandener Wohnweg, einschließlich konsequenter Nachpflanzungen der bis jetzt gefällten Bäume.	Apfelallee 9	1	0
Elocine	Maximal machbare Entsiegelung des Bahnhofsvorplatzes zur Abmilderung der Hitze Hotspots. Gezielte Baumpflanzungen für die Beschattung von Wartepositionen. Konsequente Begrünung der zu hohen Versiegelung der Flächen um das Neustädter Tor.	Am Bahnhof 2	7	0
Elocine	Teilentsiegelung der erst kürzlich im Zuge der Fahrradstraße vollflächig neu befestigten kleinen Platzsituation Am Wallhof. Einbau eines Baumbettes für mind. zwei Bäume, die für Fußgänger und Radfahrer Schatten spenden. Platzierung einer Bank im Baumschatten.	Am Wallhof 2	2	1
GWÖ-Regionalgruppe Neustadt	Entsiegelung und maximal mögliche Begrünung des großflächig gepflasterten Umfeldes am neuen Rathaus, dazu Sitzmöglichkeiten im Schatten	Am Kleinen Walle	1	0
GWÖ-Regionalgruppe Neustadt	Installation von Trinkwasserbrunnen im Innenstadtbereich, z.B. am Marktplatz, Rathaus, La-Ferté-Macé-Platz, Sparkassenvorplatz, Erichsbergpark	Marktstraße 36	1	0
Hitzeereignisse	Heiße Tage werden zunehmen. Vor allem in hoch verdichteten Gebieten kann es zur Bildung von Hitzeinseln führen und die Gesundheit belasten. Die Erarbeitung eines Hitzeplans und deren Umsetzung ist wünschenswert	Goethestraße 7	8	1
NRÜler	Dorfteich an Entwässerung anschließen, sodass dieser als wichtiges Biotop und Naherholungsziel Bestand hat.	in der Nähe von Balschenweg	4	1

NRÜler	Konsequente Wiederaufforstung (Straßengrün) nach Bestandsabgängen durch unterschiedliche Gründe (Baubedingt, Baumgesundheitsbedingt, Altersbedingt); Dort wo einmal Straßengrün stand sollte dringend auch Wiederaufforstung betrieben werden. Es gibt div. Pflanzlöcher die nach einem Abgang leer dauerhaft leer bleiben.	Riehestraße 21, Eilvese	4	1
NRÜler	Konsequente Wiederaufforstung (Straßengrün) nach Bestandsabgängen durch unterschiedliche Gründe (Baubedingt, Baumgesundheitsbedingt, Altersbedingt); Dort wo einmal Straßengrün stand sollte dringend auch Wiederaufforstung betrieben werden. Es gibt div. Pflanzlöcher die nach einem Abgang dauerhaft leer bleiben.	Heidestraße 2A	3	1
Philipp Schröder	Gemeinnutz geht über Eigennutz - in diesem Sinne würde eine Enteignung der Firma ASB Grünland Helmut Aurenz GmbH die sinnvollste Klimamaßnahme darstellen. Renaturierung der Moore übertrifft alle anderen Klimaschutzmaßnahmen bei weitem.	in der Nähe von Moorstraße	9	3
Radweg Basse Suttorf	Ein Radweg zwischen Basse und Suttorf könnte dazu führen das mehr Leute das Auto stehen lassen und mit dem Rad fahren. Der Besuche auf dem Friedhof in Basse zB wären auch für ältere Leute mit dem Rad zu erreichen. Leute die nach Basse oder Sutzorf zur Arbeit fahren oder dort durch müssen würden diese Radweg sicher auch gerne und ausgiebig nutzen.	in der Nähe von In Suttorf	1	1
RiScho73	Blühwiesen statt Gewerbegebiet	in der Nähe von Konrad-Zuse-Straße	5	0
S. Kort	Nutzung des Dorfteichs Eilvese als Regenrückhaltebecken	in der Nähe von Balschenweg	4	0
Thomas D.	Baumscheiben vergrößern. Woher soll da das Wasser für die Bäume kommen ? [vgl. Abbildung 9]	An der Eisenbahn 10	0	0
Thomas D.	Hier sitzt man in der Prallen Sonne. Schatten spendende Großbäume mit entsprechender Baumscheibe und nicht diese mickrigen Pseudogrünbäumchen.	Am Bahnhof 1	1	0
Thomas D.	Hier würde ein Tiny Forest proma hinpassen. Bäume kühlen, binden Kohlenstoff und erzeugen Sauerstoff. Hier ein Link zu den schnell wachsenden Wäldern. https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/werkzeuge-der-anpassung/tatenbank/tiny-forests-von-nachhaltiger-bildung-zu	Wunstorfer Straße 1	2	0
Thomas D.	Kein Wärmeabstrahlendes Gewerbegebiet in der Innenstadt. Im Gegenteil Aufforstung des Feldes mit Mischwald. Das kühlt das Wohngebiet im Osten. Der Bolzplatz ist auch wichtig. Erhaltung der Ruderalflächen !!!! [vgl. Abbildung 10]		2	0
Tom	Durchsetzung des Verbots von Schottergärten Nach wie vor werden Flächen, sowohl öffentlich, gewerblich als auch privat, versiegelt bzw. versiegelte Flächen / Schottergärten nicht zurückgebaut, obwohl es entsprechende rechtliche und klimaschutzrelevante Gründe dafür gibt (Verbot von "Schottergärten" in Niedersachsen...). Die Versiegelung sollte regelmäßig kontrolliert & die Eigentümer zum Rückbau gezwungen werden.	Schäfergasse 5	7	0
V.Wittke	Wiedereinführung der Baumschutzverordnung in Neustadt: Bäume sind für den Erhalt unseres Klimas und Luftqualität unbedingt erforderlich. Die Wiedereinführung ist kostenneutral und sollte schnell umsetzbar sein. Warum wurde die bereits eingeführte Verordnung überhaupt abgeschafft?	Windmühlenstraße 20	12	0
Wandermartin	Pflanzung eines Schattenbaumes im Sitzring	Am Bahnhof 1	6	0

Willow	Ersatz der mittlerweile vielen fehlenden Apfelbäume	Justus-von-Liebig-Straße	2	0
Willow	Ersatz sämtlicher mittlerweile fehlender Bäume am Strassenrand auf den Strecken Mariensee - Empede - Neustadt und Basse -Suttorf - Neustadt	Höltystraße, Mariensee	2	0
willow	Fassadenbegrünung sämtlicher öffentlicher Bauten wie Rathaus, Neustadttor, Amtsgericht etc	Schäfergasse	8	0

3.5 Themengebiet: Kommunikation und Partizipation

Das Themengebiet zielt darauf ab, zu identifizieren, wie Maßnahmen Wissen und Projekte mit Klimaschutzbezug in der Stadt zielgerichtet kommuniziert werden können. In diesem Themenfeld wurden durch die Bürger keine Ideen eingebracht.





3.6 Themengebiet: Weitere Ideen

Die weiteren Ideen können zum Teil noch Einzug in bestehende Themenfelder finden (z. B. Pflanzungsmaßnahmen in „Natürlicher Klimaschutz und Klimawandel-folgenanpassung“).



In diesem Themengebiet wurden 9 Beiträge genannt.

Tabelle 5 | Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Weitere Ideen

von	Beitrag	Ort		
Frank	- Rücklauf der Moorstrasee und Umbau zu gut ausgebautem Radweg - dadurch Entlastung der Innenstadt durch Leitung des Steinhuder Meer Tourismus über die B6 - dadurch kann der Bahnhof an die Fußgängerzone angebunden werden - dadurch wird Innenstadt attraktiver für Tourismus	in der Nähe von Rundweg	1	2
Wandermartin	Ergänzung des Baum,- und Buschbestands zur Klimaverbesserung, als Grundwasserschutz und Verbesserung des Wanderweges als grüne Schneise.	An der Torfbahn	6	0
Wandermartin	Pflanzung eines Schattenbaumes für die Sitzcke	Theodor-Heuss-Straße 30	3	0
Wandermartin	Pflanzung weiterer Bäume zum Klimaschutz	Beethovenstraße 1	2	0
Wandermartin	Pflanzung weiterer Bäume zum Klimaschutz	Maria-Sibylla-Merian-Weg 14	4	0
wandermartin	Pflanzung weiterer Straßenbäume zum Klimaschutz und Lärmschutz zur geplanten Eisenbahnüberfahrt.	Kornstraße	6	0
Wandermartin	Weitere Baumpflanzungen zur Klimaverbesserung.	Königsberger Straße	4	0
Wandermartin	Zumindest Verlängerung des Fußweges bis zum Eingangswanderweg in die Klostertannen um eine Wanderung vom Bahnhof nach Mariensee sicherer zu machen. Förderung von Fußwanderungen.	in der Nähe von Eilveser Weg	2	1
Wifö Neustadt	Zusammenführen von Wärmebedarfen und Wärmeerzeugung bie den Unternehmen im Gewerbegebiet Ost	Justus-von-Liebig-Straße 9	2	0

3.7 Fotobeiträge

Es bestand die Möglichkeit den Beiträgen Fotos beizufügen, um die Situation vor Ort zu verdeutlichen. Diese sind im Folgenden aufgeführt.



Abbildung 5 | ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. zu Tiny House Siedlungen (Themengebiet: Bauen und Wohnen)



Abbildung 6 | ergänzendes Foto zum Beitrag von Frank Hahn zur Notwendigkeit eines Radweges entlang der Landesstraße 192 vom Mühlenfelder Land nach Himmelreich (Themengebiet: Mobilität)



Abbildung 7 | ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. in der Hans Böckler Straße (Themengebiet: Mobilität)



Abbildung 8 | ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. zur Notwendigkeit von Unterführungen für Radfahrende und Fußgänger (Themengebiet: Mobilität)



Abbildung 9 | ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. zur Vergrößerung der Baumscheiben (Themengebiet: Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung)



Abbildung 10 | ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. zum Erhalt der Ruderalflächen (Themengebiet: Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung)

Abbildungen

Abbildung 1 Klimaschutzmanagerin Wendy Pfeil präsentiert die Ideenkarte (© Stadt Neustadt am Rübenberge).....	4
Abbildung 2 Beiträge nach Themenfeldern (Auszug aus [1]).....	5
Abbildung 3 Heatmap - Häufung der verorteten Beiträge (Auszug aus [1]).....	6
Abbildung 4 Screenshot der Ideenkarte für mehr Klimaschutz in Neustadt a. Rbge.	7
Abbildung 5 ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. zu Tiny House Siedlungen (Themengebiet: Bauen und Wohnen).....	15
Abbildung 6 ergänzendes Foto zum Beitrag von Frank Hahn zur Notwendigkeit eines Radweges entlang der Landesstraße 192 vom Mühlener Land nach Himmelreich (Themengebiet: Mobilität).....	15
Abbildung 7 ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. in der Hans Böckler Straße (Themengebiet: Mobilität).....	15
Abbildung 8 ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. zur Notwendigkeit von Unterführungen für Radfahrende und Fußgänger (Themengebiet: Mobilität).....	16
Abbildung 9 ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. zur Vergrößerung der Baumscheiben (Themengebiet: Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung).....	16
Abbildung 10 ergänzendes Foto zum Beitrag von Thomas D. zum Erhalt der Ruderalflächen (Themengebiet: Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung).....	16

Tabellen

Tabelle 1 Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Erneuerbare Energien.....	8
Tabelle 2 Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Bauen und Wohnen.....	9
Tabelle 3 Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Mobilität.....	10
Tabelle 4 Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Natürlicher Klimaschutz und Klimawandelfolgenanpassung.....	12
Tabelle 5 Beiträge der Ideenkarte im Themengebiet Weitere Ideen.....	14

Quellen

- [1] target GmbH, „Ideenkarte für mehr Klimaschutz in Neustadt a. Rbge.“ DUPLOX Internet-Lösungen, Dortmund, 2024. [Online]. Available: <https://www.ideenkarte.de/neustadt-a-rbge/index.php>. [Zugriff am 15. August 2024].